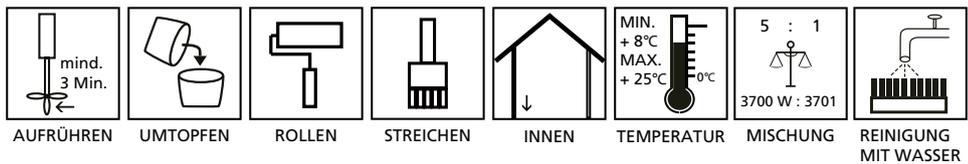




Bodensiegel WFF 3700 W

wässrig, diffusionsfähig, seidenmatt, emissionsarm



Eigenschaften

Wässriger, seidenmatter, geruchsarmer, lösemittelfreier, zweikomponentiger Bodensiegel auf Epoxidharz-Basis mit gutem Haft- und Deckvermögen. Leicht zu verarbeiten, mechanisch belastbar, schnell trocknend und wasserdampfdiffusionsfähig.

Anwendungsbereiche

Zur Herstellung einer Bodenversiegelung auf begeh- und befahrbaren mineralischen Untergründen im Innenbereich mit leichter bis mittlerer Belastung, z. B. in Lager-, Keller-, Hobby- und Verkaufsräumen. Auch für Einzel- und Doppelgaragen, Werkstätten sowie auf Industriefußböden einsetzbar. Auf tragfähigen mineralischen Untergründen z. B. Beton, Zement- und Calciumsulfatestrich oder intakten Epoxidharz-Beschichtungen.

Werkstoffbeschreibung

- **Farbton:** RAL 7023 Betongrau, RAL 7030 Steingrau, RAL 7032 Kieselgrau, RAL 7035 Lichtgrau, RAL 7037 Staubgrau, weitere Farbtöne auf Anfrage.
- **Glanzgrad:** seidenmatt
- **Verpackung:** 5 + 1 kg, 10 + 2 kg

Technische Daten

Art	Norm	Wert / Einheit
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPA
Shore-D-Härte	DIN 53505-D/EN ISO 868	75 - 85
Dichte (Mischung 23°C) (Harz / Härter)	EN ISO 2811	1,3 – 1,5 g / cm ³

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber und frei von trennend wirkenden, arteigenen und artfremden Substanzen sein. Sonstige den Verbund störende Schichten (z. B. Schlämmanreicherungen) sind zu entfernen (siehe Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10).

Die Untergrundtemperatur sollte über +10°C und 3°C über dem Taupunkt liegen.

Die Oberflächenhaftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 sollte mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit vorausgesetzt.

Die Untergrundrestfeuchte muss bei Beton und Zementestrich unter 6 CM% und bei Calciumsulfat-Estrich unter 0,5 CM% liegen.

**Bodensiegel
WFF 3700 W**

Versiegelung

Einfache Beanspruchung durch geringe Gehbelastung bzw. seltenen Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen mit weicher Bereifung.	mind. CT 30, C 20/25 bzw. CA 30
Mittlere Beanspruchung mit mäßiger Gehbelastung und Fahrverkehr mit PKW.	mind. CT 40, C30/37 bzw. CA 40

Untergrundvorbehandlung

Glatte Untergründe, wie z. B. geglättete Bodenflächen, müssen zur Verbesserung der Haftung gründlich angeraut werden. Calciumsulfatestriche müssen maschinell angeschliffen werden. Im Anschluss und/oder während des mechanischen Verfahrens müssen Staub und Schmutz z. B. mit einem Industriestaubsauger restlos entfernt werden. Es muss sichergestellt sein, dass alle Verschmutzungen, wie z. B. Öle, Salze, Fette usw., sowie nicht tragfähige Schichten restlos entfernt sind. Vorhandene Dehnfugen müssen funktionsfähig übernommen werden.

Wartezeit zur Nutzung: (+ 20°, 65% r. F.):

begehbar nach ca. 1 Tag
leicht belastbar nach ca. 2 Tagen
belastbar nach ca. 7 Tagen

Bei Temperaturen unter 15°C verzögert sich die chemische Reaktion der Epoxidharze erheblich, wodurch die Nutzbarkeit verzögert wird und die beschriebenen technischen Eigenschaften nicht erreicht werden.

Die Gefahr von optischen Mängeln wie Weißanlaufen und Carbamatbildung erhöht sich ebenfalls.



Bodensiegel WFF 3700 W

Verarbeitung als Bodenversiegelung

minimale Verarbeitungstemperatur: bei + 8°C
 maximale Verarbeitungstemperatur: bei + 25°C
 minimale Temperatur der Bodensiegelkomponenten: nicht unter + 15°C
 maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit 80 %
 Taupunkttemperatur beachten und mindestens 3°C über dem Taupunkt verarbeiten.

Werkzeuge

- ein langsam laufendes Rührgerät, maximal 400 U/min mit dem Rührbesen CS
- **WFF 1810 Kurzflor-Farbwalze**

Anmischen

Bodensiegel WFF 3700 W Gebinde öffnen und homogen aufrühren, dann den **Härter Bodensiegel WFF 3701** vollständig zugeben und beide Komponenten gründlich miteinander mischen bis eine schlierenfreie Masse entsteht. **Die Mischdauer darf 3 Minuten nicht unterschreiten.** Die Masse dann in ein anderes sauberes Gefäß umtopfen und nochmals gut durchrühren.

Mischungsverhältnis Grundierung

WFF 3700 W : **Härter WFF 3701**
 5 Gew.-Teile : 1 Gew.-Teile : je nach Untergrund
 siehe Tabelle - **Systemaufbau Versiegelung** -
 grundsätzlich erst nach dem Anmischen der beiden Komponenten mit Wasser verdünnen.

Mischungsverhältnis Bodenversiegelung

WFF 3700 W : **WFF Härter 3701**
 5 Gew.-Teile : 1 Gew.-Teile : siehe Tabelle - **Systemaufbau Versiegelung** -

Systemaufbau Versiegelung

Untergrund	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Endanstrich
Unbehandelte, normal saugfähige Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichflächen	WFF 3700 W bis 20% mit Wasser verdünnt	WFF 3700 W	WFF 3700 W
Unbehandelte, stark saugende Bodenflächen, innen	WFF 3700 W bis 2:1 mit Wasser verdünnt		
Calciumsulfatestrich, innen	WFF 3700 W bis 2:1 mit Wasser verdünnt		
Intakte, starre 2K-Bodenbeschichtungen, innen	Rohe Stellen mit WFF 3700 W bis 20% mit Wasser verdünnt		

Bodensiegel WFF 3700 W

Verarbeitung

Im Roll- und Streichverfahren mit einer Rolle z. B. **WFF 1810 Kurzflor-Farbwalze** gleichmäßig und im Kreuzgang auftragen und verschlichten.

Topfzeit / Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 60 Minuten

Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

Darüber hinaus kann das Material nicht mehr verarbeitet werden.

Verbrauch:

Ca. 200 – 250 g/m² - Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Trocknung (+20°C, 65% r.F.)

Mindestens 12 Stunden Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen. Um eine ausreichende Verbundhaftung zu erzielen muss der nächste Arbeitsgang innerhalb 48 Stunden erfolgen.

Danach muss die Fläche gründlich angeschliffen werden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit ist eine längere Trocknungszeit zu berücksichtigen.



**Bodensiegel
WFF 3700 W**

Beständigkeit

Beständigkeitsliste bei +20° C		1 Stunde	1 Tag	7 Tage
	Testbenzin	+	+	+
	Bier	+	+	+
	koffeinhaltige Limonade	+	+	+
	Destilliertes Wasser	+	+	+
	Essigsäure, 5%ig <chem>CH3COOH</chem>	+	+	(+)
	Heizöl	+	+	+
	Kaffee	+	(+)	(+)
	Kochsalzlösung, gesättigt <chem>NaCl</chem>	+	+	+
	Ethylacetat	+	+	(+)
	Milchsäure, 2%ig <chem>C3H6O3</chem>	+	(+)	(+)
	Motorenöl	+	+	+
	Natronlauge, 10%ig <chem>NaOH</chem>	+	+	+
	Rotwein	+	+	(+)
	Ammoniak, 25%ig (Salmiakgeist) <chem>NH4OH</chem>	+	+	+
	Salzsäure, 10%ig <chem>HCl</chem>	(+)	(+)	(+)
	Terpentinöl	+	+	(+)
	Zitronensäure, 10%ig <chem>C6H7O7</chem>	+	(+)	(+)
	Auftausalz - Lösung	+	+	+

Zeichenerklärung:

+ = beständig gegen Belastungen, wie sie üblicherweise auf Bodenflächen auftreten

(+) = bedingt beständig, ggf. sichtbare äußere Veränderungen, z. B. im Farbton, Glanz oder durch Verklebung

Bodensiegel WFF 3700 W

Hinweise:

Zusammenhängende Flächen

Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen immer mit dem Material einer Charge ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche ist eine zusätzliche Versiegelung auszuführen diese möglichst satt und gleichmäßig ausführen.

Taupunkttemperatur beachten

Die Taupunkttemperaturgrenze (insbesondere in den heißen Sommermonaten) beachten. Ansonsten können, z. B. in Kellerräumen und Garagen, bei unzureichender Be- und Entlüftung Glanzunterschiede auftreten. Zugluft muss aber zwingend vermieden werden.

Je nach Erfordernis empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Be- und Entlüftungstechnik.

Optische Beeinträchtigung

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Intensität und Sichtbarkeit optischer Beeinträchtigungen ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Bestandteile von organischen Substanzen wie (z. B. Kaffee, Tee, Rotwein, Pflanzenteilen, etc.) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen an der Beschichtung führen.

Bei Beanspruchung durch Schleifen (z. B. durch Sand, Metallspäne, Stuhlrollen) können helle Kratzer und Riefen in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

Der Kontakt mit Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen kann zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen.

Leicht sichtbare Streifen oder Glanzunterschiede im Oberflächenbild sind materialtypisch und nicht zu beanstanden.

Farbtonabweichungen: Epoxidharze sind bei UV- und Witterungseinflüssen nicht dauerhaft farbtinstabil.

Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen

In der Regel werden bei versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen.

In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten.

Auf nicht verformungsstabilen Untergründen, wie z. B. Spanplatten oder Gussasphalt, ist eine Versiegelung wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar. Grundsätzlich können die beschichteten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren aufweisen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich reinigen.

Lagerung

Fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde ist 12 Monate lagerstabil.

Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten. Die maximale Lagertemperatur von 25 °C sollte nicht überschritten werden.

Härter Bodensiegel WFF 3701

Eigenschaften

Spezieller Epoxi-Härter.

In den Gebindegrößen abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit Bodensiegel WFF 3700 W.

Farbton: farblos 0011
Werkstoffbasis: Epoxidharz
Flammpunkt: > 100° C
Dichte: ca. 1,12 g/cm³
Verpackung: 1 kg Härter für 5 kg
2 kg Härter für 10 kg

Anwendungsbereich

Nur zum Anmischen mit Bodensiegel WFF 3700 W im vorgegebenen Mischungsverhältnis verwenden.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebände dicht verschließen und vor Auslaufen schützen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 2 nach VwVwS.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Sicherheit

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Allgemeine Regeln der Hygiene beachten.

Bitte die näheren Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten.

Anmerkung

Der Inhalt dieses Technischen Merkblattes bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Technische Merkblatt basiert auf unserer langjährigen praktischen Erfahrung und unserer intensiven Entwicklungsarbeit.

Der Käufer/Verarbeiter wird nicht davon entbunden, unsere Produkte in Eigenverantwortung für die vorgesehene Anwendung zu prüfen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Werdenfelser Farbenfabrik GmbH.

Mit dem Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts mit neuem Stand verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Die aktuelle Fassung finden Sie im Internet auf www.wpoxline.de.

Werdenfelser Farbenfabrik GmbH

Erlenweg 1
D-91717 Wassertrüdingen

Tel.: +49 9832 9093

Fax: +49 9832 7351

info@wpoxline.de

wpoxline.de